

Vergleich pre46 mit upgrade und Install pre47 mit upgrade

Installation von pre46 Skolelinux

Nach der Standardinstallation.

Login als root

Befehl: nano /etc/apt/sources.list enter

alle Server Raute wegnehmen. CD Raute setzen.

STRG+o zum Speichern dann enter

STRG+x zum beenden

Befehl: apt-get update.... enter

Befehl: apt-get install mc enter

Befehl: mc enter startet den Midnight Commander hier kann man sich erste Übersicht verschaffen. Als Beispiel: /etc/network hier kann man unter interfaces schauen, ob die Netzkarten richtig konfiguriert sind.

Da ich Probleme bei pre47 mit den Netgroups habe, wechsel ich in das Verzeichnis /etc und gehe dann mit (Pfeil nach unten) auf exports. Mit F4 kann ich diese Datei bearbeiten..

Einträge in exports:

```
/opt/ltsp/i386 192.168.0.0/255.255.255.0(ro,no_root_squash)
```

```
/var/opt/ltsp/swapfiles 192.168.0.0/255.255.255.0(ro,no_root_squash)
```

```
/skole/tjener/home0 @all-hosts(rw) 10.0.2.0/255.255.254.0(rw)
```

Mit F10 kann man dann MC wieder verlassen.

Da ich testen möchte, ob das Updaten mir das gleiche System liefert wie eine pre47 Installation:

Befehl: apt-get upgrade enter

Abfrage mit y bestätigen .

Da sehr viele Files geladen werden, dauert der Vorgang relativ lange .

Es ist während des Upgrades ersichtlich, das das xfree86 Packet ausgetauscht wird. Dieses hatte unter der Version pre46 sehr viele Probleme verursacht (siehe Mailing-Liste)

Außerdem werden sehr viele andere Module getauscht bzw. neue installiert.

Insgesamt werden 69 Pakete geladen, davon die ersten 55 von

<http://security.debian.org> stable

Danach Packet 56-69 von

<ftp://ftp.skolelinux.no> woody .

ist dieses vollzogen, muss man mit q bestätigen und die nachfolgende Abfrage mit J bestätigen.

Erst dann werden die Pakete auch in das System eingespielt, es beginnt mit Abfragen bezüglich der xfree86 Konfiguration. Da ich bisher mit allen Treibern Probleme hatte wähle ich im ersten Fenster die VESA Variante, da diese mit den meisten Grafikkarten funktioniert.

Als Mausport übernehme ich die angebotene Einstellung :

```
/dev/misc/psaux
```

Als mausmodell wähle ich:

```
NetScrollPS/2
```

Abfrage Monitor : LCD=NO

Als Monitor Charakteristika wähle ich ADVANCED und die beiden folgenden Abfragen bestätige ich mit den vorgegebenen Einträgen.

Anmerkung : Hier muss jeder für sich austesten, welche Konfiguration am besten ist.

In diese Modulkonfiguration kann man später auch wieder wechseln:

Befehl: dpkg-reconfigure xserver-xfree86

nach diesen Eingaben werden noch die anderen Pakete eingespielt und die module werden eingerichtet.

Nachdem dieses alles abgeschlossen ist, ist es an der Zeit ein LOGIN zu machen und mit dem

Befehl: startx kann auch gleich die grafische Oberfläche gestartet werden. In meinem Fall startet der server grafisch, allerdings mit einer Auflösung, die nicht erträglich ist. Mit der tastenkombination: STRG+ALT++ (plus) habe ich zumindest die Möglichkeit zu navigieren.

Meine ersten Versuche einen THINCLIENT zu starten scheitern.  
Auch ist auf der grafischen Oberfläche nicht mit der Maus zu arbeiten.  
Ein Blick in die Dateien mit mc verraten mir dann mehrere Erkenntnisse:  
Die Datei dhcpd.conf ist nun unter /etc zu finden.  
In der pre47 Version befindet sich diese Datei unter /etc/dhcp3/

### **Resultat:**

Es werden noch Probleme auftreten für diejenigen, die über Updates versuchen, ihr System aktuell zu halten. Eine Administration dieser Systeme wird entsprechend sehr schwierig werden.

### **Weitere Anmerkungen :**

Es wurde bei apt-get update die Meldung ausgegeben, das verschiedene Pakete zurück gestellt wurden. Eine Erklärung hierfür müsste noch angezeigt werden !!!!

Diese Pakete installiere ich aber noch mit dem

Befehl: apt-get install packetname packetname packetnamepacketname packetname packetname  
nach und teste danach noch einmal das grafische LOGIN.

Mit diesen Paketen wird ein komplett neues Kernel-Image geladen. Version 2.4.25-1-386  
Original war die Version 2.4.24 installiert.

An dieser Stelle kann ich leider nicht sagen, warum dieses Paket zurückgestellt wurde bzw. wie die Auswirkungen auf das System mit dem neuen Kernelimage sind.

Verschiedene Funktionen werde ich noch testen, aber da mir die Unterschiede zu pre47 doch zu relevant erscheinen, möchte ich nicht mehr viel Zeit hierfür verwenden.

Am Ende der Installation der neuen Pakete kommt die Abfrage bezüglich DHCP , hier wird anscheinend der Server auf die Einstellungen des pre47 gesetzt. Die Abfrage nach dem Interface, auf welchem der DHCP Server „lauschen“ soll lasse ich frei und bekomme die Meldung, das die conf Datei sofort nach der Installation bearbeitet werden muss.

Nachdem noch weitere Pakete eingespielt wurden, kommt noch einmal eine Abfrage bezüglich DHCP. Hier kann man wählen, ob die eigene behalten werden soll, oder eine neue eingespielt wird. Ich wähle, das die neue Version eingespielt werden soll.

Eine weitere Abfrage folgt bezüglich der xfree Datei. Auch hier wähle ich die neue Variante.

Da alle Schritte abgeschlossen sind reboote ich den Server und sehe beim Start die Auswahl des Kernels. Hier können nun beide Varianten gestartet werden. Als Standard hat sich der neue installiert. Diesen wähle ich auch an dieser Stelle. Der Server startet durch und ich erhalte auch direkt ein grafisches LOGIN, allerdings genauso schlecht wie zuvor. Allerdings funktioniert jetzt die Maus.

Ein Blick in das System offenbart, das Beispielsweise die Datei Exports nicht geändert wurde.

Dies ist für mich ein Hinweis, das hier nicht mit den netgroups gearbeitet wird.

Ein Test mit webmin ergibt, das in dem Modul netgrouns nur ein Eintrag vorhanden ist.

Ich installiere nun das Modul WLUS mit dem

Befehl: apt-get install webmin-ldap-user-simple

Auch hier entsteht ein Modul, welches ich von pre47 anders kenne. Auch nachdem ich auf dem Server mit dem

Befehl: upgrade\_ldap\_backend

das Modul upgedatet habe, funktioniert es nicht .